

FRITSCHKE HOLT BRONZE IM ZEHNKAMPF

LG Mörfelden-Walldorf-Leichtathletik(rj) Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften, die am 9. und 10. Juni in Bad Sooden-Allendorf stattfanden, überraschte Zehnkämpfer Jens Fritsche. Nachdem er in den letzten Wochen kontinuierlich seiner Form hinterherlief stieg er bei den Landesmeisterschaften wie Phönix aus der Asche. Mit einer persönlichen Bestleistung (47,43 Meter im Speerwurf) und sechs Saisonbestleistungen, darunter guten 11,80 Sekunden über 100 Meter, 16,85 Sekunden über 110 Meter Hürden und 6,06 Metern im Weitsprung sammelte er 5884 Punkte im Zehnkampf der Junioren. Neben der Bronzemedaille konnte er damit auch das Ticket für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Vaterstetten buchen.

Ähnliches hatte man auch von Mai-Linh Kirchner (W14) im Siebenkampf erwartet, aber es war nicht ihr Wochenende. In keiner der sieben Disziplinen kam sie an ihre Bestleistung heran und so ging der erste Versuch, sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, daneben. Mit 3342 Punkten verpasste sie die geforderte Norm um achtundfünfzig Zähler und belegte Rang sieben. Noch schlechter erging es Judith Scheidenberger (W15). Nach gutem Auftakt mit persönlichen Bestleistungen über 80 Meter Hürden (13,20 Sekunden) und 100 Metern (13,67 Sekunden) musste sie drei ungültige Versuche und damit null Punkte im Speerwurf quittieren und damit war die Moral gebrochen. Zwar absolvierte sie noch alle ausstehenden Disziplinen, aber mit 2690 Punkten konnte sie natürlich nicht zufrieden sein. Johanna Mehl (W15) hingegen zählte wieder zu den positiven Erscheinungen des Wochenendes. Nach fast einjähriger Verletzungspause sahen die Trainer mit gemischten Gefühlen ihrem Start im Siebenkampf entgegen, doch sie zog ihren Wettkampf hervorragend durch und stellte mit 13,23 Sekunden über 80 Meter Hürden, 14,12 Sekunden über 100 Meter und 4,36 Meter im Weitsprung drei persönliche Bestleistungen auf und verbesserte sich im Siebenkampf auf 3153 Punkte, womit sie Zwölfte wurde. Die A-Schülerinnenmannschaft Kirchner, Mehl und Scheidenberger belegte mit 9185 Punkten Rang vier.

Auch unter der Woche waren einige Leichtathleten aktiv. So knackten Judith Scheidenberger und Pascal Kutschbach (M15) am 4. Juni in Dillenburg die Norm für die Hessischen Blockmehrkampfmeisterschaften. Beide starteten im Block Wurf und erzielten 2206 (Pascal) und 2282 Punkte (Judith).

Am 7. Juni in Heusenstamm sprang Jessica Oppawsky (Frauen) erstmals in dieser Saison weiter als sechs Meter und gewann den Wettkampf mit sehr guten 6,01 Metern. Niklas Suján (A-Jugend) lief mit 23,68 Sekunden über 200 Meter Saisonbestzeit. Fatima Issufaj (A-Jugend) steigerte ihre Bestleistung im Stabhochsprung auf 2,82 Meter. Bei den Schülern überzeugten vor allem Pascal Kutschbach mit 12,75 Sekunden über 80 Meter Hürden, 13,32 Sekunden über 100 Meter und 4,94 Metern im Weitsprung und Marius Wild (M14) mit sehr guten 12,23 Sekunden über 100 Meter.

Vorschau: im Lauf der Woche stehen einige Sportfeste (Reinheim, Bischofsheim) an, bevor am 22.06. im Mörfelder Waldstadion der 2. Werferabend und am 23.06. auf dem TGS-Sportplatz die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften durchgeführt werden.